

# Chic und nachhaltig

## Solidar-Kaufhaus Ludwigsfelde an neuem Standort mitten in der Stadt

• **Ludwigsfelde** Von Babysöckchen bis zur Schrankwand reicht das Sortiment im Ludwigsfelder „Haus der kleinen Preise“. Seit Anfang des Monats ist das Sozialkaufhaus des Vereins Solbra e.V. an einem neuen Standort in der Potsdamer Straße geöffnet und damit in der Nähe der Bushaltestelle „Hochhaus“ direkt in die Stadtmitte gezogen. „Vorher wusste ich gar nicht, dass wir so einen Laden haben. Erst seit er hier in der Nachbarschaft ist, war ich schon ein paar mal einkaufen“, meint eine junge Frau, die gerade mit ihrer kleinen Tochter und einem prall gefüllten Beutel aus der Halle kommt, wo früher ein Supermarkt untergebracht war.

### Nicht nur für Leute mit kleinem Budget

Die Mutter von drei Kindern schätzt das preiswerte Angebot: „Die Kinder wachsen schnell, warum sollte ich für ständig neue Sachen so viel Geld ausgeben? Außerdem sehe ich die Qualität der Ware hier genau, im Gegensatz zum Internet“. Vor wenigen Tagen hat sie sogar einen Kühlschrank gekauft. In Großstädten sind Vintage- und Secondhand-Shops schon länger im Trend, nicht nur für Leute mit kleinem Budget. Wer nachhaltig und umweltbewusster leben will, setzt auf Gebrauchtes. In der kleinen Stadt Ludwigsfelde verbinden viele das Sozialkaufhaus noch immer mit dem



*Auch wer etwas Besonderes sucht, findet im Haus der kleinen Preise so manches Schnäppchen. Die beiden Ludwigsfelder haben eine Thermohose für ihr Motorrad-Outfit entdeckt.*

FOTO: MARINA UJLAKI

Makel der Armut und Bedürftigkeit. Mit dem neuen Domizil, das einen hellen, freundlichen und übersichtlichen Eindruck macht, wird sich das Image des Hauses künftig sicher schrittweise wandeln. „Ich weiß, dass unsere Ware in einem Top-Zustand ist, habe selbst schon Bekleidung und Kinderspielzeug mitgebracht“, erzählt Regina, die als ehrenamtliche Helferin die Solbra-Mitarbeiter unterstützt. „In unserer heutigen

**„Bei den derzeitigen Mietpreisen in Ludwigsfelde könnten wir uns als Sozialverein so ein Objekt in der Innenstadt ohne Hilfe nicht leisten.“**

HENRI VOGEL  
VORSITZENDER DES SOLBRA E.V.

Wegwerf-Gesellschaft finde ich so ein Angebot sinnvoll und komme deshalb gerne, um auszuweichen“, sagt die Rentnerin. Gebrauchte Möbel, Bekleidung und diverses Kleinzeug werden von den vier festangestellten Vereinsmitarbeitern, den beiden jungen Männern im Bundesfreiwilligendienst, den vom Jobcenter geförderten Langzeitarbeitslosen und den freiwilligen Helfern entgegengenommen, sortiert und zum Weiterverkauf vorbereitet. Allein über

zwei Tonnen Altkeider werden monatlich direkt im Haus der kleinen Preise oder in den Kleidercontainern des Vereins gesammelt, nur das Beste schafft es dann auch auf die Kleiderbügel ins Kaufhaus. Vieles erhält die „Deutsche Kleiderstiftung“, die dem Dachverband „Fair-Wertung e.V.“ angeschlossen ist und sich unter anderem für einen schonenden Umgang mit Ressourcen einsetzt.

### Viele neue Gesichter im Laden

„An unserem neuen Standort haben wir 500 Quadratmeter Verkaufsfläche mitten in der Stadt. Wie sehen jetzt erfreulicherweise viele neue Gesichter im Laden, nicht nur Stammkunden, die mit der Solbra-Karte für Bedürftige bei uns einkaufen“, resümiert Solbra-Vorsitzender Henri Vogel die ersten Tage nach der Neueröffnung. „Wir sind froh, dass die Stadtverwaltung, Politiker und Unternehmen uns unterstützen und dieses Angebot im Zentrum und nicht irgendwo am Stadtrand sehen. Bei den derzeitigen Mietpreisen in Ludwigsfelde könnten wir uns als Sozialverein so ein Objekt in der Innenstadt ohne Hilfe ansonsten nicht leisten“, stellt Vogel fest.

Marina Ujlaki

**Info** Solbra ist die Abkürzung für Sozialmanagement im Land Brandenburg e.V., mehr Infos über den Verein unter [www.solbra.de](http://www.solbra.de), E-Mail: [kontakt@solbra.de](mailto:kontakt@solbra.de)